

Brevet 200 km

Samstag, 10. April 2010

Distanz: 201 km

Höhenmeter: 1867 m

Wetterlage: Bewölkt, kühl, teilweise starker Nordwestwind, 7 - 12 Grad

Audax Randonneurs Austria

Organisator: Ferdinand Jung

Randonneurssaisonöffnung mit einem offiziellen 200 km Brevet in Haid/Ansfelden

Seit dem Jahre 2006 werden nach den international gültigen Randonneursreglement von Audax Mondiaux, Brevets mit dem Startort Haid/Ansfelden durchgeführt. Vorher, seit dem Jahr 1994 wurden die Brevets mit Startort Wien/Auhof von Klaus Bäumel organisiert. Dem Start zur Brevetserie von 200/300/400/600 km stand nichts mehr im Wege.

Ein Jahr vor der sogenannten Randonneurs Olympiade, dem 1.200 km Klassiker Paris - Brest - Paris (alle vier Jahr) standen viele neue Namen, sogenannte Rookies oder Brevetneulinge auf der Liste. Manche davon hatten jetzt schon das Ziel vor Augen sich an dieses Unternehmen in Frankreich heranzutasten und Langstreckenluft zu schnuppern. Auch wenn die Qualifikation für PBP erst im nächsten Jahr möglich ist, kann es für die eigene Selbsteinschätzung nur von Vorteil sein schon im heurigen Jahr eine Brevetserie zu absolvieren. Ausserdem hat es den Vorteil eine vorzeitige Qualifikationgarantie einzufahren, für eine zu erwartenden großen Ansturm auf diesen Klassiker, der leider von der Teilnehmerzahl limitiert werden muß. Zuletzt im Jahr 2007 waren es über 5.300 Starter, davon 28 Teilnehmer aus Österreich.

zum Brevet 200 km:

Die Prognosen für diesen Samstag waren schon seit Wochenbeginn nicht sehr motivierend daran teilzunehmen. Deshalb hielt es einige davon ab an den Start zu gehen. Überraschender Weise haben dann viele der Teilnehmer ohne Regen die 200 km lange Brevetstrecke geschafft. Nur für kurze Abschnitte mussten einige der Randonneure leichten Regen und nasse Fahrbahn in Kauf nehmen. Dies allerdings auch erst nach ca. 140 km Fahrt.

58 Teilnehmer (13 angemeldete ließen sich von den Wettprognosen beeinflussen bzw. waren erkrankt) nahmen wie gewohnt nach Übernahme der Startunterlagen vor der Musikschule in Haid ihre Startposition ein. Nach der Begrüßung der Teilnehmer und der Ablaufklärung durch den Brevetorganisator Ferdinand Jung, gaben die beiden Stadträte der Gemeinde Ansfelden, Hans SCHULLER und Manfred BAUMBERGER, das Startzeichen. Um 08.04 Uhr konnten die "Langstreckenfahrer" Dank der Verkehrsregelung durch die Polizei Ansfelden ungehindert die Ausfahrtsstraße und die B139 queren und ihre Fahrt in Richtung Salzkammergut und wieder retour antreten.

Unmittelbar nach der Kreuzung mit der B 139 legten die "Schnellen" los. Zirka 20 Fahrer lösten sich vom Feld. Bis auf Wenige dieser Tempopolzer, die das "narrische" Tempo nicht auf Dauer mithielten, wurden sie von den meisten anderen erst wieder im Ziel geduscht und beim Vernichten aller vorhandenen Torten und Kuchen gesehen. Es war notwendig Kuchen nachzukaufen, ansonsten hätten die übrigen nichts mehr gehabt.

Aber ihr Heißhunger auf die vom Organisator zur Verfügung gestellten köstlichen Kuchen war für sie sicher nicht der Grund schnell zu fahren. Offensichtlich hatten es wieder einige darauf abgesehen die Bestzeit des Vorjahres zu verbessern. Genauso war es dann auch. 6 Randonneursraser (FUCHS Edi, JUNG Manuel, HEINZE Achim, ZIMA Harry, STINDL Tom, SCHENK Michael) kamen mit einer Bestzeit von **5 Stunden und 55 Minuten** als Erste ins Ziel. Obwohl bei Brevets nicht die gefahrenen Zeiten, sondern allein das erfolgreiche Durchkommen im Vordergrund steht, war es doch sehr beachtlich, wie diese Burschen mit einem 35 Gesamtschnitt, trotz 3 Kontrollstellen, dahinbrausten.

Dazu wird bemerkt, dass diese Gruppe zwar im Renntempo, aber sehr gesittet, meist hintereinander unterwegs war. Hier gibst halt keine Zeit gemeinsam plauschen nebeneinander zu fahren und die schöne Landschaft zu bewundernd die Strecke abzufahren. Das Reglement erlaubt es halt auch sehr schnell zu fahren.

Jedenfalls war es wieder einmal für viele Teilnehmer ein Erlebnis. Es gab wieder einige Brevetneulinge, die vermutlich den nächsten Schritt zum 300km Brevet wagen werden. Sie müssen doch die Lücke einiger alter Brevethasen, die offensichtlich schon frühzeitig in Randonneurs-Pension gegangen sind und sich auf ihren verdienten Lorbeeren ausruhen, schließen.

Beachtlich war es auch, dass die meisten Teilnehmer das geforderte Limit eines 200 km Brevets (13,5 Stunden) bei weitem unterschritten und großteils viele unter 8 Stunden wieder im Ziel waren. Erwähnenswert ist die Teilnahme von 4 Randonneurinnen (STINDL Anges, RAHTFUSS Monika, BECKE Angelika und Sabine ROTH) die mit vielen der Männer mithalten konnten. Als edler Ritter erwies sich SIX Peter, der stehen blieb und einer der Damen nach einer Reifenpanne behilflich war.

Im Ziel gab es dann noch ein Gulasch und viel, viel Kuchen.

Herzlicher Dank gilt:

Kurt AHRER das Abstempeln der Brevetkarten bei ersten Kontrollstelle 1 (nach 57 km) beim Spar Markt Pinsdorf,

Birgit RUMERSTORFER und Sohn Michael für die Organisation und Betreuung der Kontroll- und Labstelle 2 (bei 118 km) Feuerwehrdepot am Kronberg/Attersee

sowie der natürlich der Freiwilligen Feuerwehr für die Bereitstellung der Kontrollstelle.

sowie Gabi HERMANUTZ, die einem verirrtten Holländer verköstigte.



am Start



Einfahrt zur K 1 Sparmarkt Pinsdorf - Foto der 3. Gruppe



Kurt Ahrer, der Oberkontrolleur



Die ersten drei - Auffahrt Kronberg zur K2 (ZIMA Harry-FUCHS Edi-JUNG Manuel)

wo ist er denn da "Spindler" ???



Michael Rumerstorfer stempelt bei der 2. Ktr. Mittendrein

Liegradler Helmut



die ersten sechs und eine weitere Gruppe im Ziel

[Ergebnisliste.htm](#)

[Fotos Picasa Webalbum](#)

weiterer Bericht unter: www.picturenews.at

[Back](#)